

**Bericht zur 1. Tagung für
 „Einsatzleiter bei internationalen Katastropheneinsätzen“
 am 06.11.04 und 07.11.04 im Austria Trend Hotel Airportcenter in Salzburg
 von Peter Schüler (SKV-KHD Wien, A)**



Allgemeines:

Erstmals seit Bestehen der IRO wurde eine Tagung speziell für Einsatzleiter im Katastropheneinsatz organisiert. Nach den Erdbeben - Workshops im Jahr 2000 in Ljubljana und 2004 in Salzburg war dies die dritte Veranstaltung, die sich ausschließlich mit der Thematik „Erdbeben“ und hier speziell mit den Anforderungen an den Einsatzleiter beschäftigte.

Die Referenten sprachen allesamt deutsch, für kompetente Übersetzung sorgte aber ein Dolmetscherteam, das bereits beim „Iran-Workshop“ in Salzburg tätig war und somit war auch den nicht deutsch sprechenden Teilnehmern das Folgen der Tagung leicht gemacht.

Die Organisation der Tagung seitens der IRO war wie gewohnt sehr gut vorbereitet und die Übernahme der Seminarkosten ein zusätzlicher Anreiz für die Teilnahme. Einzig das Hotel hat sich von der Personalseite her als nicht übertrieben gastfreundlich erwiesen, da man einerseits beim ein- und aus checken und andererseits beim Versuch, die Tische für das Abendessen umzugruppieren, auf nicht viel Verständnis und Entgegenkommen gestoßen ist.

Das Programm und die Referenten:

Die Teilnehmer fanden das Programm bei ihrem Eintreffen im Tagungsraum bereits vor.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Begrüßung der Teilnehmer und Bekanntgabe der Tagesordnung | Otto LANZ |
| Einsatzorganisation IRO und vorhandene Einsatzmaterialien | Otto LANZ |
| Organisation eines Einsatzes durch das Büro, Kosten eines Einsatzes | Christiane GERITZER |

Einsatzerfahrungen	Dr. Wolfgang ZÖRNER
Katastrophentourismus	Dr. Wolf DOMBROWSKY
Einsatzübung	Martin GUT
Statik – wichtig im Einsatz	Andreas QUINT
Aufgaben des Einsatzleiters vor Ort	Otto LANZ und Dr. Wolfgang ZÖRNER
Befehlsgebung	Andreas HOFER
Debriefing	Mag. Christian ZABKA
Ergebnis der Auswertung der Einsatzübung	Martin GUT
Fragebogen für die Teilnehmer	Otto LANZ
Abschlussworte	Otto LANZ

Die Teilnehmer:

Insgesamt an der Veranstaltung teilgenommen haben 35 Personen aus 15 Mitgliedsorganisationen der IRO in den Ländern A, CZ, D, I, N, NL, RO S, SK, SLO.

Die 8 Referenten stammten aus A, CH und D.

Die Teilnehmerliste ist im Anschluss an den Bericht zu finden.

Details zum Programm:

06.11.04 / 1015 Uhr Otto Lanz

Nach der Begrüßung der Teilnehmer gab O. Lanz in seinem Eröffnungsstatement jene Punkte bekannt, welche den Vorstellungenanforderungen der IRO entsprechen. Er betont dass in der IRO bis zum heutigen Tag die Note „Vorzüglich,“ nicht erreicht wurde, dass diese aber angestrebt wird.

1034 Uhr Christiane Geritzer

Sie gibt einen Einblick über die Aufbereitung eines Einsatzes auf internationaler Ebene, über die Wichtigkeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und der Informationen über den Ablauf des Einsatzes, an die am Einsatz beteiligten Organisationen im jeweiligen Heimatland. Für das IRO-Büro endet der Einsatz nicht mit der Entlassung der Hundeführer, sondern es folgt das Verfassen von Dankschreiben an unterstützende Behörden, Firmen und Organisationen.

1112 Uhr Dr. Zörner

In seinem Bericht weist er vor allem auf seine Einsatzerfahrungen beginnend mit Armenien 1988, die Bewältigung der Wartezeiten und Eindrücke im Einsatzgebiet hin. Er betont die Wichtigkeit der Kontaktaufnahme mit den Behörden im Einsatzgebiet und beleuchtet das Problem der Transportmittel vor Ort . Er ist ein Verfechter davon, die Ausrüstung auf einem möglichst geringen Niveau zu halten, um flexibler zu sein. Zum Abschluss weist er darauf hin, dass die Kriterien der Einsatztauglichkeit der Hilfskräfte (INSARAG) erfüllt werden müssen und dass Englischkenntnisse für Einsatzleiter unbedingt erforderlich sind.

1335 Uhr Dr. W. Dombrowsky von der Katastrophenforschungsstelle Kiel

Nach der Mittagspause referierte Dr. Dombrowsky über den „Rettungshundeeinsatz im Spannungsfeld gegenläufiger Interessen“. Mit seiner mir bereits aus Gran Canaria bekannten Vortragsart konnte er alle Teilnehmer zu größter Aufmerksamkeit bewegen.

1455 Uhr Martin Gut

Bevor M. Gut seine Arbeitspapiere austeilte und in einer Stunde Arbeitszeit den schriftlichen Test zur Führungsarbeit verlangte, erklärte er den Teilnehmern kurz die Punkte „Der Einsatz“ und „Gruppenführung“

1635 Uhr Andreas Quint

A. Quint, der beruflich in der Feuerwehr Wiesbaden tätig ist, brachte uns die statischen Bestimmungen im Sucheinsatz und die Risikoabschätzung näher.

Um **1908 Uhr** fand der erste Tagungstag sein ENDE und die sichtlich geforderten Teilnehmer konnten die Entscheidung für einen freien Abend in Salzburg oder zu einem gemeinsamen Abendessen mit Fachsimpelei nutzen.

07.11. 04 / 0833 Uhr Dr.W. Zörner / O. Lanz

Als wichtiger Punkt wurden die Aufgaben der Einsatzleiter vor Ort erläutert. Wesentliche Vortragspunkte waren die Kenntnis der internationalen Abkürzungen sowie der Schadensplatzmarkierungen sowie die Belastbarkeit und Führungsqualität der Einsatzleiter, ihr Durchsetzungsvermögen, aber auch der Hinweis auf ihre Verantwortung für Mensch, Tier und Material.

0905 Uhr Andreas Hofer

Der Vortrag über Befehlsgebung im Einsatz bezog sich sehr stark auf Feuerwehreinsätze, nicht so sehr auf den Katastropheneinsatz, wenn auch auf der „Befehlsseite“ nicht relevant ist, um welche Art Einsatz es sich handelt.

1055 Uhr Mag. Alexander Zabka

Das Referat befasste sich neben dem Debriefing auch mit den damit sehr eng verbundenen Punkten der Psychologie und der Kriterien für Traumatisierungen.

1213 Uhr Martin Gut

M. Gut gab das Ergebnis des schriftlichen Tests zur Führungsarbeit bekannt.

1230 Uhr Dr. Zörner / Otto Lanz

Mit Dankesworten an die Teilnehmer und einer Programmvorschau für angehende Einsatzleiter (Schulung in der Handhabung des Einsatzmaterials, Angebot eines Kurses in speziellem Fachenglisch sowie allgemeiner Einsatzleiterkurse) wurden die Teilnehmer um 12.45 h entlassen.

Referenten

A	SVÖ / IRO	ZÖRNER Dr.	Wolfgang
CH	MHF / IRO	LANZ	Otto
A	SKV-KHD / IRO	GERITZER	Christiane
CH	MHF / IRO	GUT	Martin
D	SV	QUINT	Andreas
A	ÖBH	ZABKA Mag.	Alexander
CH	BP	HOFER	Andreas
D	Uni Kiel	DOMBROWSKY Dr.	Wolf R.

Teilnehmer:

Land	NRO	NAME	
A	SKV-KHD	SCHÜLER	Peter
A	SKV-KHD	KOCZERA	Magdalena
A	SVÖ	KURZ	Gustav
A	ÖGV	KRANZ	Hermann
A	ÖGV	KRANZ	Charlotte
A	ÖHU	BALOG	Alois
A	ÖHU	PRECHTL	Herbert
CZ	SZBK / IRO	SABATOVA	Helena
CZ	SZBK	KUCHTA	Vladimir
CZ	SZBK	KNOLOVA	Lenka
CZ	SZBK	SEDLAK	Daniela
D	BRH	CACCIATO	Boris
D	BRH	KÖLPER	Klaus
D	BRH	FINGER	Michael
D	BRH	FISCHHABER	Rolf
D	ASB Berlin	KÜHN	Detlef
D	ASB Berlin	BORN	Christian
I	RH Bruneck	IOBSTRAIBIZER	Hermann
I	RH Bruneck	PRANTER	Paul
N	NRH	TVEDT	Roar
N	NRH	BODDING	John-Arild
NL	NRHB	IZEBOUD	Willem
NL	NRHB	SCHOONENBOOM	Digna
RO	CdEC	IONESCU	Liviu
RO	RRK	CEPAREANU	Daniela
S	SBK	ANDERSSON	Birger
S	SBK	LARSSON	Birger
SK	SKJ		
SK	SKJ	TUREK	Maros
SLO	ERPS	PLATOVSEK	Boris
SLO	ERPS	ZANUT	Matjaz
SLO	ERPS	GRAD	Anton
SLO	ERPS	SPEH	Matej
SLO	DVRPS	KUCIC	Tomaz
CH	IRO	YOUNG	Robert